

Wh, Fr?, Hg Schm]. (Den Wetzstein) *i Wasser docke* 'in das Wasser (des Wetzsteinbehälters) tauchen', *derre ganz naß es* [Wallau]. Vor allem '(Kartoffeln oder Brot) *in Tuckefett* (s.d.) tauchen' [Ro]. Auch mit ausgespartem Objekt: (Der Schmalkalder) *duckt sie Lade* 'für sein Leben' *gern* [Schmalk.]. Auch intr. (s. Anm.)? Vgl. *eintucken*.

Einige (intr.?) Belege mit unklarer Bedeutung blieben oben unberücksichtigt, so z. B. J. Leidolf, Die Naunheimer Mda., 1892, S. 14 und O. Knauß, Vergleichung des vokal. Lautstandes in den Mdaa. von Atzenhn.-Al usw., 1906, S. 61. — Formen: *dukən* Rho.; *dugən* Kirchbg.-Fr; *dugən* und *dügən* Hhsn.; *duga* Wtd.; *duga* Gshm.; *dügən* (Pseudoumlaut) Obbe.; *docke*: s. o. — Vgl. K. 119, C. 308, V. 418, Collitz 23, Hertel 85, Südhess. Wbch. 1, 1801 und Deutsches Wbch. bei *ducken*. Abweichend von letzterem und vom Großen Duden¹⁶, doch im Blick auf mhd. *tucken* 'sich beugen, neigen' usw. sowie im Anschluß an V. 418 wurde *t.* angesetzt. — Vgl. *tuckeln*, *tucksen*¹, *tuckstern*, ferner *tunken*¹.

tucken² *'klopfen (vom Eiter)' [Ed Ei Rho. Oberlistgn.-Wo Hg]. Vgl. *tunken*².

Formen: *tykən* Freienhgn.-Ed; 3. Sg. Prs. *tucket* mehrfach. — Vgl. Collitz 106 und, auch zur Herkunft, Deutsches Wbch. bei *t.*

tücken trans. 'hinterlistig behandeln' [Obbe. Kl-schmld.], 'hinterlistig Schaden zufügen' [Obbe.], 'einem einen Streich spielen' [Abterd.-Ew], '(einen Hund) reizen' [He].

Formen: *düg* Kl-schmld.; *dügən* Obbe. — Vgl. im Deutschen Wbch. *t.*¹, Hertel 248 und zur Sippe *Tuck*.

Tuckenacke M. 'Duckmäuser' [Hg-Hhsn. Niedermeiser]. Vgl. *tucknäckisch*.

Formen: *Ducke*-Niedermeiser; *dügs-* Hhsn. — Vgl. Schambach 62.

Tuckente F. Meist Dim. 'wilde Ente' [Etlbn.], 'Knäkenke (also Anas querquedula?)' [Rabenscheid-Di], 'Teichhuhn (d. i. Gallinula chloropus?)' [Laurenburg-UI Limb.-Ut], 'Eisvogel (d. i. Alcedo ispida?)' [Nister-Ow].

Vgl. Rheinisches Wbch. 1, 1536, Z. 49ff. und 53ff., ferner im Südhess. Wbch. *Duckert*. Suolahti, Die deutschen Vogelnamen, 1909, S. 306 und 444 hat *T.* für andere als die oben genannten Wasservogelarten.

Tukes N. = *Tuck(e)fett* (s.d.) [Buch.].

Dieselbe Gewährsperson gibt *Dokes* und *Dokes* an.

Tuck(e)werk N. 1. = *Tuck(e)fett* (s.d.) [Schiffelb.-Ki Steina-Zi Ho; Osten von He; Gensungen-Me Ddrd. Kass.]. — 2. 'Feingebäck zum (Eintunken in den) Kaffee' [Kass.].

Formen: *Ducke*-Ddrd. und Osten von He; *Duck*-Steina Ho. — Vgl. zu 1 D. Saul, Ein Beitrag zum hess. Idiot., 1901, S. 7 (aus Balhorn-Wo).

Tuckfett s. *Tuck(e)fett*.

tuckig (*dugix*) '(drückend?) kalt', 'frostig' [Gelnhsn.].

Vgl. *duckig* 2 'nebellig', 'naßkalt' (Südhess. Wbch. 1, 1802) und das Folgende.

tuckigkalt 'sehr kalt' [Grieshm.-Hö]. Vgl. *tuckig*.

tückisch Wie schd., doch sehr selten. In Steinb.-Hallengb.-Schm für 'klug'. Vgl. C. 308 und *Tuck*.

Tuckmäuser, *Tückmäuser*, *Mäustücker* M. 1. 'hinterhältiger, heimtückischer Mensch', *'Mensch mit böseartigem Charakter' [Nassau (ohne Bi) und Nachbarschaft: Ha Ge Schl Gi; ferner öfters im Nordostzipfel ab Zi; Schm]. Dafür auch *Heimtücker* (s.d.). —

2. 'sonderbarer Mensch', 'Sonderling' [Obbe.]. — 3. *'eigensinniger Mensch', 'Dickkopf' [Feudgn.-Wi].

Formen: *Duckmäuser* Kestert-Go Schlüchtern Haddamar-Fr; *dukümüzar* Rho.; *dugmüsar* Hhsn.; *dügümüsar* Kl-schmld. (ebd. *düg*: s. *tücken*); *Dickmüser* Dsb.; *Deckmäuser* (an *dick* angelehnt) Feudgn. (3); *Müsdücker* Schmalk. (scherzhafte Umbildung von *Dückmäuser*), Rotterd.-Schm; *müsdiger* (2) Obbe.: s. Deutsche Dialektgeogr. 19, 168. — Vgl. K. 119 („an Tücke angelehnt"), C. 308, V. 277, Südhess. Wbch. 1, 1802, Collitz 23, zu *Müsdücker* ferner Hertel, Die Salzunger Mda., 1888, S. 145 sowie L. Berthold in Deutsche Dialektgeogr. 21, 61. — Vgl. *tucken*¹ 1 und *Tuck*.

tuckmäuserig, *-mäusig* 'hinterlistig' [Hintermeilgn.-Li Winkels-Ol Mtb.], *'böseartig von Charakter' [Wallrabenstn.-Ut]. Vgl. C. 308 und Südhess. Wbch. 1, 1803.

tucknäckisch 'mit vorgebeugtem Kopf (und Nacken?)'. Nur: (In der Wirtshaustube) *hockten* (die einen) *ducknäckisch* und *qualmten* ihre Pfeifen . . ., die andern saßen da mit strackem Kopf [Hü: Hch. Ruppel, Mannsvolk und Weibslaut, 1922, S. 112]. Vgl. Hertel 85, ferner *Tuckenacke*.

Tucks M. 'Unwohlsein (und Erkältung)' [Di-Haiern Flb.], 'Grippe' [Rabenscheid-Di], 'Beschädigung, die leicht zu größerem Schaden führen kann' [Kass.]. (Der hat) *den Dux* [Rabenscheid]. Eine Tasse hat *schon einen Ducks* 'einen Sprung' bekommen [Kass.].

Anlaut stets *d-*, Auslaut teils *-cks*, teils *-x*. — Vgl. C. 307, Südhess. Wbch. 1, 1803, V. 418 ('Schlag', 'Stoß', 'Krankheitsanfall'), ferner zur Sippe *Tuck*.

Tucksch-chen (*dugši*) N. ironisch für 'Gefängnis' [Wtd.].

Zum *-i* s. Hch. Schudt, Wortbildung der Mda. von Wetterfeld, S. 24. — Herkunft?

Tucksche (*dugša*) F. *'Jauche' [Fr], z. B. (ein brüt-lustiges Huhn mit dem Kopf) *en de Duksche stoppe*.

Wenn gängiger Ausdruck, zu Bd. 3 Abb. 31 nachtragen.

Tuckschwanz M. 'Rebhuhn' [Wallau-Wb].

Tuckse (*Duckse*) F. = *Tuck(e)fett* (s.d.) [Alt-morschen-Me].

tucksen¹ 1. trans. 'gefügt machen' [Obgzb.], 'demütigen' [Alt-Kass.]. Hierher auch (oder intr.?) 'niedertauchen (im Bad)' [Lhsn.]? — 2. refl. 'sich bücken', z. B. *Ducks dich hinner de Ha'cke* 'Hecke' [Marb.-Ma].

Vgl. C. 308, Südhess. Wbch. 1, 1803, V. 418, ferner *tucken*¹.

tucksen² (*docken*) *'(Ostereier) aneinanderstoßen' [Rod a.d.W.-Us]. Vgl. *tippeln*¹ 1. Zu *Tuck* (s.d.).

Tuckser M. 'verschlagener, hinterlistiger Mensch', 'Heimtücker' [Londf.-Gi Rschbg. Biedenkopf]. Vgl. *Tuck*.

Tuckstein (*Duck-*) M. 'Basaltstein' [Obgzb. Dsb.]. Vgl. *Tauchstein*, wo man in Z. 22 „1001" in „1100" bessere und in Z. 23 *Duckstein* in *Tuckstein*, ferner *Tuffstein*.

tuckstern (*dugsdərən*) trans. *'schelten', 'herunter-machen' [Fritzl.]. Vgl. *tucken*¹.

Tucktäter (*Duckderer*) M. 'einer, der andern aus Bosheit Schaden zufügt' [Hausen-Fb]. Vgl. zur Sippe *Tuck*.

Tuckwerk s. *Tuck(e)werk*.

tuend Ein *t. Schälche* 'gute Tasse' *Kaffi* [Langenb. b. Kirberg-Ow. Veraltet?]. Vgl. *tun* A 5.

tüeten (V. 175) s. *tuten*.

Tüffel s. *Kartoffel*.

Tüffel 1. Pl. 'Pantoffeln' [Bernsdf.-Ew]. — 2. N. Dim. 'blauer Eisenhut (Aconitum napellus)' [Nieder-meiser-Hg].